

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 20 (1978)
Heft: 3: Schöpferisches Arbeiten

Vereinsnachrichten: Ce Be eF Neuigkeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sebeq Neuigkeiten

Persönliche eindrücke eines neuen vorstandsmitgliedes

Liebe CBFler

Einige monate sind es nun schon her, seit ihr mich in den neuen vorstand gewählt habt. Genügend zeit also, um an sitzungen, gesprächen und sonstigen anlässen auch die leiden des mir damals so strahlend – unverletzlich erschienenen vereins kennenzulernen.

1.

Es begann mit meiner "wahl", die gar keine war, da sich für drei abgänge nur ebensoviele neue kandidaten fanden, und ihre bestätigung durch die GV somit von anfang an gewiss war.

Der CBF ist kein verein, der nur mit festen und gemütlichen stunden die zeit totschlagen helfen will, er soll vor allem auch veränderungen in der gesellschaft bewirken. Dies bedingt von seinen mitgliedern aber aktives politisches, speziell auch vereinspolitisches engagement. Es stimmte mich daher leicht bedenklich, dass in einem so grossen verein unbekannte nichtmitglieder dazu überredet werden müssen, dem vorstand beizutreten, damit die abgänge wenigstens quantitativ ersetzt werden können. Wünschenswert wäre doch eigentlich, wenn sich persönlichkeiten aus den regionalgruppen um die sitze im vorstand streiten würden. (N.b.: Wir suchen für den zurückgetretenen Roland Dolder noch immer eine n.b. frau!)

2.

Manchmal habe ich das gefühl, im CBF unterscheide man nicht mehr zwischen qualität und quantität. Was nützen immer längere adresslisten und immer zahlreicher geplante kommissionen und aktionen, wenn sich konkret dann doch keine mitglieder finden, die aktiv mitarbeiten?

3.

Die verbindungen zwischen den regionalgruppen und dem vorstand scheinen mir reparationsbedürftig geworden zu sein. Ich vernehme jedenfalls nie etwas von den brodelnden Impulsen, den brennenden fragen und den keimenden problemen, die doch sicher in jeder regionalgruppe laufend vorhanden sein müssen. Deshalb muss ich gestehen, dass ich mir als vorstandsmitglied vorkomme wie ein administrator im luftleeren raum. Äusserst unbefriedigend, dieses handeln und schreien in die leere hinaus. Wir werden versuchen, an den nächsten sitzungen regionalgruppenvertreter einzuladen, um diesen graben zwischen vorstand und regionalgruppen etwas aufzuschütten.

Genug der einseitigen schreiberei. Bewusst habe ich alles schöne und gute weg-

gelassen, damit die worte euch härter treffen. Ich wünsche mir, dass die provokation im schlechtesten fall zu einem leserbrief, im besten fall aber zur aktiven mitarbeit in einer regionalgruppe, in einer kommission oder gar im vorstand reicht.

Euer

Alex Oberholzer

Dank und aufruf

Denjenigen, die ihren mitgliederbeitrag für den Ce Be eF bereits eingezahlt haben, sei herzlicher dank gesagt.

Die anderen, die noch nicht bezahlt haben, sollen es möglichst in den nächsten tagen tun!

Rico Beer

Philosophierereien über unsren clubnamen

Man soll den namen ernstnehmen. Darum stellen wir folgenden antrag an die nächste GV:

Bei Ce Be eF veranstaltungen muss scharf kontrolliert werden: Kein behinderter ohne freund, kein freund ohne behinderten darf eingelassen werden.

Ein liebespaar stellt sich vor. Sie: Das ist mein freund. Er: Das ist meine behindezte.

Hene Nacht und Barbara Zoller

Impuls intern

JAHRESBERICHT 1977

Auch unser letztes vereinsjahr war wiederum ein angeregtes jahr mit vielen wesentlichen veränderungen. Ich bin deshalb auch froh, durch diesen jahresbericht die möglichkeit zu haben, die entwicklung aufzuzeigen. Vielleicht wird dadurch manches verständlicher, obwohl wir mit unseren regelmässigen berichten im "impuls-intern" versucht haben, unsere vorstandsarbeit durchsichtig zu machen.

Ich möchte also gerade mal bei uns, beim vorstand anfangen:

Wir haben uns zu 7 vorstandssitzungen getroffen, drei davon waren über ein wochenende, die andern jeweils am abend im bahnhofbuffet Olten oder sonst irgendwo.

In der ersten hälften unseres vereinsjahres wurde uns bewusst, dass wir alle von notwendigem, aber übergrossem administrativem kram überlastet waren. Auch an wochenenden war es uns